

**Münchener Arbeitsmarkt
Dezember 2008 und
Jahresrückblick**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

Ruhiger Arbeitsmarkt im Dezember

- **Leichter saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit**
 - **Fachkräfte weiterhin gefragt**

Trotz der turbulenten Entwicklung in der globalen Wirtschaft zeigte sich der Münchner Arbeitsmarkt im Dezember robust. „Wir verzeichnen zwar einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit, der aber aus unserer Sicht größtenteils saisonal bedingt ist. Im Winter kommt es regelmäßig zu witterungsbedingten Entlassungen in den Bau- und Grünen Berufen“, fasst Ulrich Viertl, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit zusammen. „Allerdings gehen wir davon aus, dass auch wir die Konsequenzen der konjunkturellen Entwicklung im Laufe des Jahres zu spüren bekommen.“

Aktuell sind im Agenturbezirk 50.349 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 1.677 Personen oder 0,2 Prozent mehr als im November. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt 4,3 Prozent.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember ging hauptsächlich zu Lasten der Arbeitslosen, die zum Rechtskreis des Sozialgesetzbuches III (SGB III) gehören. In diesem Bereich schlägt sich das saisonale Auf und Ab größtenteils nieder, da die meisten der Betroffenen Anspruch auf Arbeitslosengeld I haben.

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Arbeitslose nach Rechtskreisen	
				SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	50.349	4,3	-7,0	21.936	28.413
Stadt und Landkreis München	41.905	4,8	-6,0	16.974	24.931
München, Landeshauptstadt	37.394	5,2	-6,1	14.416	22.978
Landkreis Dachau	1.999	2,7	-7,5	1.305	694
Landkreis Ebersberg	1.637	2,5	-11,9	961	676
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.227	3,1	-13,4	1.809	1.418
Landkreis München	4.511	2,9	-5,1	2.558	1.953
Landkreis Starnberg	1.581	2,7	-10,9	887	694

Von der Agentur für Arbeit werden 21.936 Bewerberinnen und Bewerber betreut - 1.446 mehr als im Vormonat -, in den Arbeitsgemeinschaften für Beschäftigung (ARGE) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) liegt die Zahl aktuell bei 28.413 Personen -231 mehr als im November 2008-.

Entwicklung der einzelnen Personengruppen

Der Anstieg der Arbeitslosenquote verteilte sich relativ gleichmäßig über alle Altersgruppen. Bei den Langzeitarbeitslosen allerdings, also den Menschen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, hat sich der Trend des gesamten Jahres fortgesetzt und es gab in diesem Monat einen weiteren Rückgang um 273 Personen. Im Vergleich zum Dezember 2007 lag die Zahl um 16,7 Prozent niedriger.

Stellenmarkt und Arbeitsmarktpolitik

Im Dezember wurden der Agentur für Arbeit München 11.267 Stellenangebote gemeldet. Das sind 1.111 weniger als im November und 2.390 (17,5 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. „Saisonal bedingt werden im Dezember weniger Stellen im Baubereich und in den Grünen Berufen ausgewiesen. Das zeigen auch die Zahlen der Arbeitslosen je gemeldeter Stelle. Im Baubereich stehen aktuell durchschnittlich 4 Bewerber für eine Stelle zur Verfügung, im November waren es noch 3 und in den Grünen Berufen sind es sogar 6 Bewerber pro Stelle statt 4 im Vormonat“, erklärt Viertel die Entwicklung. „Aber wir stellen auch fest, dass Arbeitgeber ihre Stellen momentan sehr vorsichtig ausschreiben, weil noch nicht absehbar ist, welche Konsequenzen die Finanzkrise auf den Münchener Arbeitsmarkt haben wird. Auffällig ist auch, dass die Zeitarbeitsbranche, die lange Zeit als Motor für Beschäftigungszuwachs galt, zurückhaltender wird“.

In den technischen Berufen ist der Fachkräftebedarf weiterhin hoch. Je ausgeschriebener Stelle stehen durchschnittlich 1,83 Bewerber zur Verfügung, zu wenig um den tatsächlichen Bedarf wirklich decken zu können.

Qualifizierung ist nach wie vor ein zentrales Thema, das sich auch in den aktuellen Arbeitsmarktzahlen niederschreibt. Im Dezember haben 3.888 Personen an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen, das sind 22,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Jahresrückblick 2008

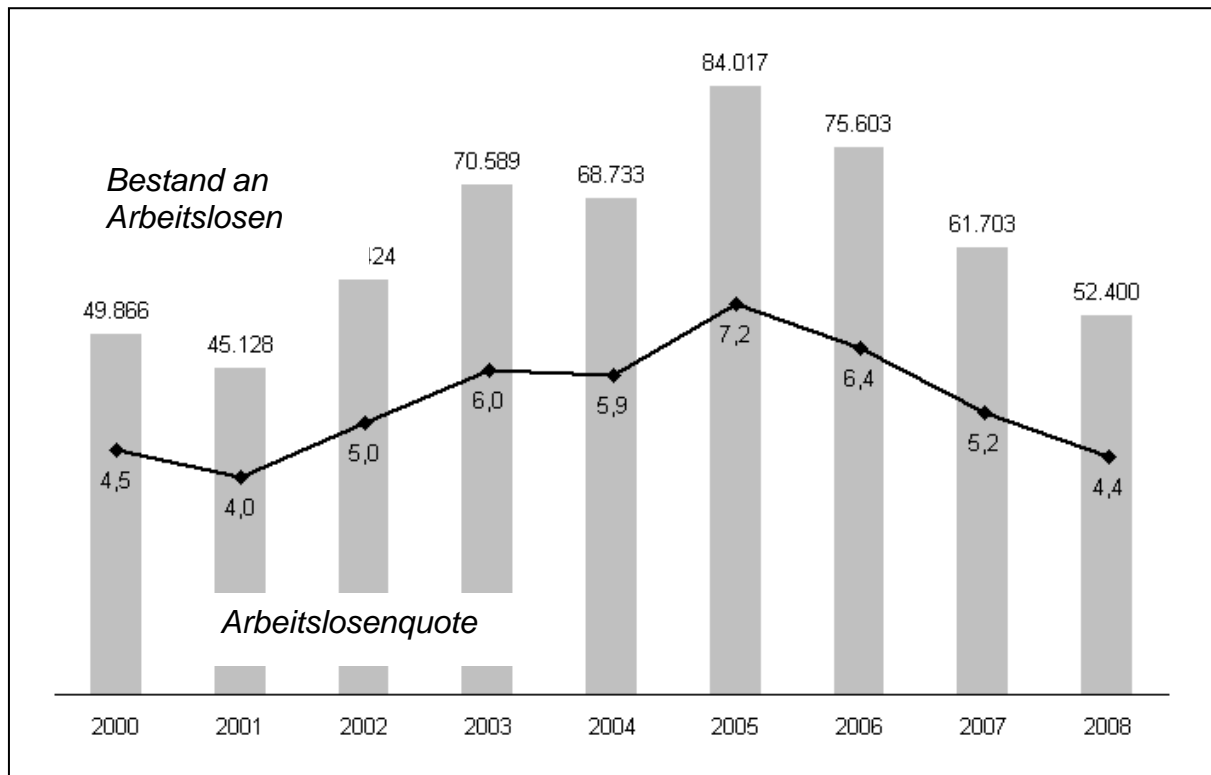
- **Deutlich wachsende Beschäftigungszahlen**
- **Arbeitslosigkeit auf niedrigstem Stand seit 2001**
- **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen sinkt um 25 Prozent**

Mit 2008 ist ein positives Jahr am Arbeitsmarkt zu Ende gegangen. „Das beste Jahr seit 2001“, zieht Ulrich Viertel Bilanz über das Geschehen in München. „Die gute Konjunktorentwicklung zeigte kontinuierlich ihre Wirkung“. Innerhalb des Jahres wurde die durchschnittliche Arbeitslosenzahl um 0,8 Prozent, sprich um 9.303 Bewerberinnen und Bewerber, auf 4,4, Prozent reduziert.

Die Personengruppen profitierten unterschiedlich stark von der guten Konjunktur. Bemerkenswert sind die Zahlen im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit. Gab es im Januar 2008 noch 4.829 junge Menschen unter 25 Jahren ohne Arbeit, so waren es im Dezember nur noch 3.604. Das entspricht einem Rückgang von 25,4 Prozent. „Wir sind mit dieser Zahl noch nicht zufrieden. Aber sie zeigt, dass die Bemühungen der Arbeitsagentur die berufliche Eingliederung junger Menschen intensiv zu unterstützen Früchte trägt. Diese Aktivitäten werden wir in 2009 fortsetzen, denn neben der wirtschaftlichen Entwicklung, die wir heute noch nicht absehen können, wird die demographische Entwicklung sich nicht

aufhalten lassen. Qualifizierte Fachkräfte werden auch in Zukunft dringend gebraucht“, so Viertl.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sank im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 17,2 Prozent. Positiv, aber weniger ausgeprägt ist die Gegenüberstellung der Arbeitslosenzahlen der über 50- und über 55-jährigen. Deren Zahl reduzierte sich bei den über 50-jährigen Menschen um 7,1 Prozent (von 16.058 auf 14.916 Personen) und bei den über 55-jährigen nur um 5,0 Prozent von 8.841 im Januar auf 8.797 im Dezember 2008.



Arbeitslosigkeit getrennt nach Rechtskreisen

Die positive Entwicklung im Jahresverlauf 2008 hat beide Rechtskreise (SGB III und SGB II) erfasst, wenn auch die Quote im SGB II-Bereich niedriger ausgefallen ist. Die Zahl der von der Arbeitsagentur betreuten Arbeitnehmer nahm um 4.642 Personen (minus 17,5 Prozent) auf 21.936 ab. Im SGB II-Bereich wurden Ende des Jahres 28.413 Arbeitslose betreut. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Arbeitslosigkeit hier um 3.316 (minus 11,2 Prozent). 57 Prozent der Arbeitslosen entfallen auf den Rechtskreis des SGB II.

Die Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) nehmen im Agenturbezirk München die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung (ARGE) München und die „geteilte Trägerschaft“ für den Landkreis München sowie die ARGEN in Fürstentfeldbruck, Starnberg, Dachau und Ebersberg wahr.

Fachkräftebedarf

Im Jahresverlauf rückte der Fachkräftemangel am Münchener Arbeitsmarkt immer wieder in den Fokus der Öffentlichkeit. Personalengpässe zeigten sich vor allem in technischen Branchen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Informationstechnologie und erneuerbare Energien. Auch im gewerblichen Bereich konnte der Bedarf oft nicht gedeckt werden.

Im Pflegebereich klagten die Arbeitgeber über zu wenig qualifiziertes Personal, ebenso fehlte es bei Erzieherinnen und Erziehern an geeigneten Fachkräften.

Stellenmarkt im Münchener Agenturbezirk

Die Gesamtsumme der gemeldeten Stellenangebote lag im Jahr 2008 bei 55.999 Stellen, im Vergleich zum Vorjahr waren es trotz der guten wirtschaftlichen Lage 10.690 Stellen weniger. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- Kürzere Bearbeitungsprozesse bei der Stellenbetreuung seitens der Arbeitsagentur.
- Weniger Stellenmeldungen im technischen Bereich, weil aufgrund fehlender Fachkräfte die Erfolgsaussichten geeignete Bewerber zu finden eher gering sind.
- Im Handel setzen die Unternehmen verstärkt auf Mini- und Midijobs

Die adäquate Stellenbesetzung gestaltete sich durch das geringer werdende Angebot an Bewerbern zunehmend schwieriger“, führt Ulrich Viertl aus. „Deshalb setzten wir auch im Jahr 2008 auf die berufliche Weiterbildung in Betrieben. Das Programm WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Arbeitnehmer in Unternehmen) wurde im Jahr 2008 weiter fortgeführt, die zur Verfügung gestellten Fördermittel nochmals erhöht - mit dem Ziel, dass Firmen dem Fachkräftemangel und Personalengpässen durch Schulung des eigenen Personals entgegen wirken können.“

Insgesamt ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse überdurchschnittlich angestiegen. Ende März 2008 -neuere Zahlen stehen noch nicht zur Verfügung- gab es in München eine knappe Million (995.899) Beschäftigungsverhältnisse, das sind 23.425 mehr als im März 2007.

Im Gegenzug ist allerdings zu beobachten, dass Umstrukturierungen und Rationalisierungen, insbesondere in den größeren Unternehmen, den Arbeitsmarkt belasten. „Es ist der im Jahresverlauf durchgängig guten Konjunktur zu verdanken, dass im Jahr 2008 die Zahl der anzeigepflichtigen Entlassungen mit 6.592 Arbeitnehmern weiter gesunken ist“, so Viertl. Der Wert des Vorjahres konnte um 357 unterschritten werden.

Hohe Fluktuation

Die Dynamik am Arbeitsmarkt drückte sich das ganze Jahr über durch eine hohe Fluktuation bei den Zu- und Abgängen in bzw. aus der Arbeitslosigkeit aus.

„Menschen ohne Vermittlungshemmnisse haben schnell wieder einen neuen Job gefunden“, resümiert Ulrich Viertl. Im Jahr 2008 haben sich insgesamt 154.724 Menschen arbeitslos gemeldet, während 158.571 sich beruflich neu orientieren konnten.

Entwicklungen in den Geschäftstellen

Auch in den Geschäftsstellen des Agenturbezirkes München waren die Arbeitslosenzahlen - bedingt durch die günstige Konjunktorentwicklung - rückläufig. Den niedrigsten Stand verzeichneten die Landkreise Dachau und Ebersberg. Mit über 24 Prozent sind die Arbeitslosenzahlen im Landkreis Dachau am stärksten gesunken.

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen	
			absolut	in %	SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	52.400	4,4	-9.303	-15,1	22.279	30.121
Stadt und Landkreis München	43.338	5,0	-6.959	-13,8	17.124	26.214
München, Landeshauptstadt	38.604	5,4	-5.947	-13,3	14.465	24.139
Landkreis Dachau	2.049	2,7	-646	-24,0	1.249	800
Landkreis Ebersberg	1.761	2,7	-466	-20,9	1.012	748
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.570	3,4	-829	-18,8	2.005	1.565
Landkreis München	4.734	3,0	-1.012	-17,6	2.660	2.074
Landkreis Starnberg	1.682	2,9	-405	-19,4	887	795

Finanzielle Aufwendungen der Agentur für Arbeit München

Die Zahlungsbilanz der Agentur für Arbeit für das Jahr 2008 ist geprägt durch Einsparungen beim Arbeitslosengeld und durch deutlich höhere Investitionen in die berufliche Qualifikation sowie stark reduzierte Beiträge beim Insolvenz- und Transferkurzarbeitergeld. Insgesamt sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 14,6 Prozent auf 729,5 Millionen € gesunken.

Der deutliche Rückgang der Arbeitslosenzahlen führte zu einer Verringerung der finanziellen Aufwendungen für das Arbeitslosengeld um 18,5 Prozent. Im Jahr 2008 wurden 393,2 Millionen € ausgezahlt.

Beim Insolvenzgeld ist ein Minus von 72 Prozent zu verzeichnen; beim Transferkurzarbeitergeld, das bei betrieblichen Umstrukturierungen zur Vermeidung von Entlassungen und zur Unterstützung der beruflichen Neuorientierung gewährt wird, wurden im Vergleich zum Vorjahr nur noch 5,3 Millionen gezahlt, ein Minus von über 75 Prozent. „Diese Zahlen sind ein Indiz für die stabile wirtschaftliche Situation der Unternehmen in München“, so Viertl.

Die berufliche Integration wurde u. a. durch Eingliederungszuschüsse unterstützt, um arbeitslose Bewerberinnen und Bewerber mit Vermittlungshemmnissen, beispielsweise gesundheitliche Einschränkungen oder fehlende Berufspraxis, einen Einstieg in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu ermöglichen. 3,1 Millionen € wurden hierfür bewilligt.

Ein wichtiges Feld war die Förderung der beruflichen Weiterbildung erwerbsloser Personen, denn nur gut qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber sind für die Zukunft am Arbeitsmarkt gerüstet. Hier wurde deutlich mehr investiert als in 2007, insgesamt 45,3 Millionen €, ein Plus von 13,2 Prozent. Auch die Aufnahme

selbstständiger Tätigkeiten wurde seitens der Agentur intensiv unterstützt. Die Gesamtsumme lag bei 61,5 Millionen €, 36 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Wesentliche Ausgaben in 2008 - Überblick -	Ausgaben	Vergleich
	1.1.-31.12.	zum Vorjahreszeitraum
	in Mio. €	
Gesamtausgaben der Agentur für Arbeit München	729,5	854,9
dar.: Arbeitslosengeld	393,2	481,7
dar.: Insolvenzgeld	12,8	47,1
dar.: Kurzarbeitergeld (inkl. Saison-Kurzarbeitergeld)	2,8	2,3
dar.: Transferkurzarbeitergeld	5,3	25,3
dar.: Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	61,5	51,6
dar.: Förderung der beruflichen Weiterbildung	45,3	33,3
dar.: Lehrgangskosten	21	11,6
dar.: Arbeitslosengeld bei Weiterbildung (Leistungen zum Lebensunterhalt)	24,3	21,7
dar.: Eingliederungszuschüsse	3,1	11
dar.: Trainingsmaßnahmen	2,9	1,9
dar.: Qualifizierung Wegebau	3,1	1

Ausblick für das Jahr 2009

„Wir blicken gespannt auf das Jahr 2009. Der Arbeitsmarkt zeigte sich 2008 sehr stabil, aber konjunkturelle Veränderungen werden auch hier ihre Spuren hinterlassen. Wir rechnen mit einer Zunahme der Kurzarbeit und auch mit steigenden Arbeitslosenzahlen. In welcher Höhe das sein wird, ist heute schwierig vorauszusagen“, meint Ulrich Viertl, Geschäftsführer der Arbeitsagentur München. „Die Arbeitsagentur ist gut vorbereitet, auch mehr Arbeitslose intensiv betreuen zu können.“ Es werden alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente ausgeschöpft, um Arbeitslose im Agenturbezirk München wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Das Thema „Weiterbildung“ wird 2009 besonders im Fokus stehen, in dem u.a. das Programm Wegebau weitergeführt wird. Es gibt Arbeitgebern die Möglichkeit eigenes Personal mit Hilfe der Agentur für Arbeit fortzubilden, um eventuellen Engpässe abzumildern

Ein wichtiges Ziel ist die berufliche Eingliederung junger Menschen. „Wir sehen unsere Verantwortung darin, möglichst jedem jungen Menschen ein Angebot zu unterbreiten. Mit dem weit gefächerten Spektrum an Instrumenten versuchen wir der Individualität jedes einzelnen zu begegnen“, so Viertl.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	90.166	86.199	84.118	84.415	-1.080	-1,2	-5,8	-9,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	50.349	48.672	48.836	50.694	-3.763	-7,0	-11,5	-13,1
52,4% Männer	26.404	24.839	24.594	25.278	-1.183	-4,3	-9,7	-12,2
47,6% Frauen	23.945	23.833	24.242	25.416	-2.580	-9,7	-13,3	-14,0
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	826	805	899	1.218	-264	-24,2	-30,7	-28,3
7,2% Jüngere unter 25 Jahren	3.604	3.262	3.633	4.730	-879	-19,6	-29,5	-26,4
29,6% 50 Jahre und älter	14.916	14.651	14.526	14.608	-230	-1,5	-7,9	-10,8
17,6% 55 Jahre und älter	8.841	8.617	8.517	8.475	545	6,6	-3,7	-8,4
30,2% Langzeitarbeitslose	15.203	15.476	15.791	16.000	-3.052	-16,7	-20,3	-22,1
5,7% Schwerbehinderte	2.860	2.836	2.883	2.904	13	0,5	-3,8	-2,2
34,1% Ausländer	17.188	16.629	16.557	16.930	-1.447	-7,8	-11,4	-12,8
Zugang (Meldungen) im Monat	13.812	12.887	13.870	12.470	2.798	25,4	12,2	16,9
seit Jahresbeginn	154.724	140.912	128.025	114.155	13.428	9,5	8,2	7,8
Abgang im Monat	12.140	13.072	15.759	13.477	260	2,2	2,8	10,3
seit Jahresbeginn	158.571	146.431	133.359	117.600	5.711	3,7	3,9	4,0
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	4,1	4,1	4,3		4,6	4,7	4,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	4,7	4,7	4,9		5,3	5,4	5,5
Männer	5,1	4,8	4,8	4,9		5,4	5,4	5,5
Frauen	4,7	4,6	4,7	4,9		5,2	5,4	5,5
Jugendliche unter 20 Jahren	2,3	2,2	2,5	3,4		3,1	3,3	3,5
Jüngere unter 25 Jahren	3,1	2,8	3,2	4,1		3,9	4,0	4,3
Ausländer	9,9	9,6	9,5	9,8		10,7	10,7	10,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	17.994	19.384	-13,7
Empfänger Arbeitslosengeld II	56.926	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	22.860	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	44.834	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	11.267	12.378	12.568	13.365	-2.390	-17,5	-13,8	-17,6
dar.: ungefördert	10.918	12.013	12.265	13.091	-2.492	-18,6	-14,7	-18,2
sofort zu besetzen	10.217	11.528	11.417	12.043	-2.414	-19,1	-14,7	-20,2
Zugang im Monat	3.398	4.121	4.529	4.722	-1.276	-27,3	-19,8	-20,9
ungefördert	3.366	4.009	4.408	4.651	-1.276	-27,5	-21,3	-22,3
Zugang seit Jahresbeginn	55.999	52.601	48.480	43.951	-10.690	-16,0	-15,2	-14,8
ungefördert	55.352	51.986	47.977	43.569	-10.515	-16,0	-15,1	-14,5
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.277	7.326	7.292	7.155	607	9,1	8,2	7,4
Qualifizierung	3.888	3.768	3.566	2.563	715	22,5	13,9	6,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	164	161	168	174	-50	-23,4	-27,1	-25,7
Arbeitsgelegenheiten	1.877	1.866	1.867	1.862	-157	-7,7	-7,8	-9,9

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	90.166	42.049	48.117
ARBEITSLOSE			
Bestand	50.349	21.936	28.413
52,4 % Männer	26.404	11.452	14.952
47,6 % Frauen	23.945	10.484	13.461
1,6 % Jugendliche unter 20 Jahren	826	266	560
7,2 % Jüngere unter 25 Jahren	3.604	1.771	1.833
29,6 % 50 Jahre und älter	14.916	6.604	8.312
17,6 % 55 Jahre und älter	8.841	4.390	4.451
30,2 % Langzeitarbeitslose	15.203	1.684	13.519
5,7 % Schwerbehinderte	2.860	1.147	1.713
34,1 % Ausländer	17.188	6.279	10.909
Zugang (Meldungen) im Monat	13.812	9.212	4.600
seit Jahresbeginn	154.724	105.168	49.556
Abgang im Monat	12.140	7.404	4.736
seit Jahresbeginn	158.571	101.563	57.008
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	1,9	2,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	2,1	2,8
Männer	5,1	2,2	2,9
Frauen	4,7	2,0	2,6
Jugendliche unter 20 Jahren	2,3	0,7	1,6
Jüngere unter 25 Jahren	3,1	1,5	1,6
Ausländer	9,9	3,6	6,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	56.926		56.926
Empfänger Sozialgeld	22.860		22.860
Bedarfsgemeinschaften	44.834		44.834
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.277	6.408	869
Qualifizierung	3.888	3.056	832
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	164	34	130
Arbeitsgelegenheiten	1.877	-	1.877

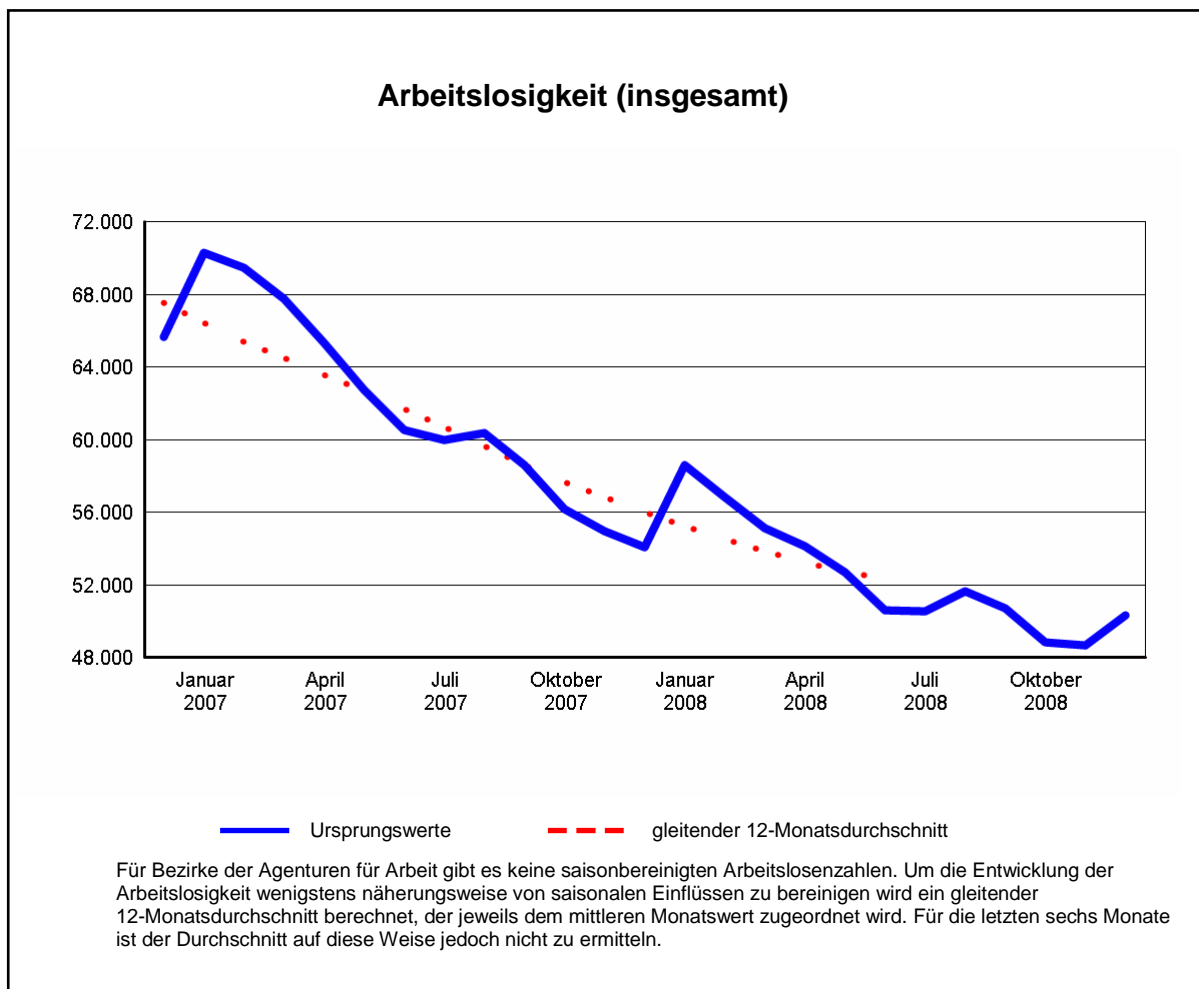
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Dezember 2008 um 1.677 auf 50.349 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.763 Arbeitslose weniger.

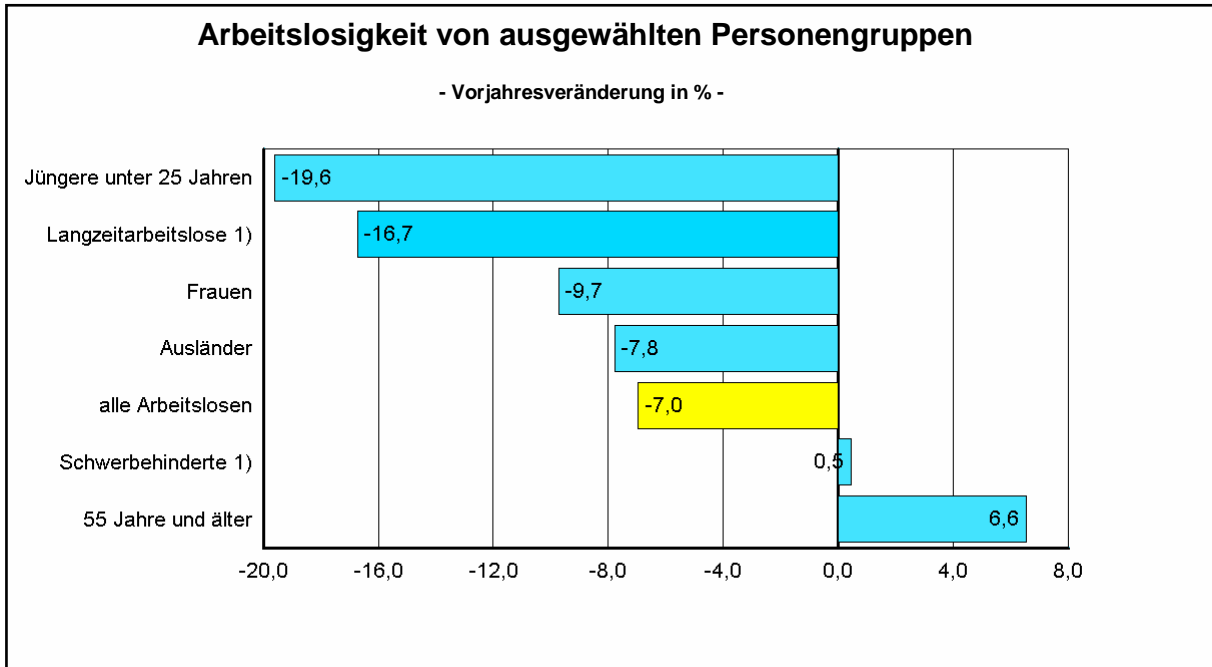
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 21.936, das sind 1.446 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 28.413. Das waren 231 mehr Arbeitslose.



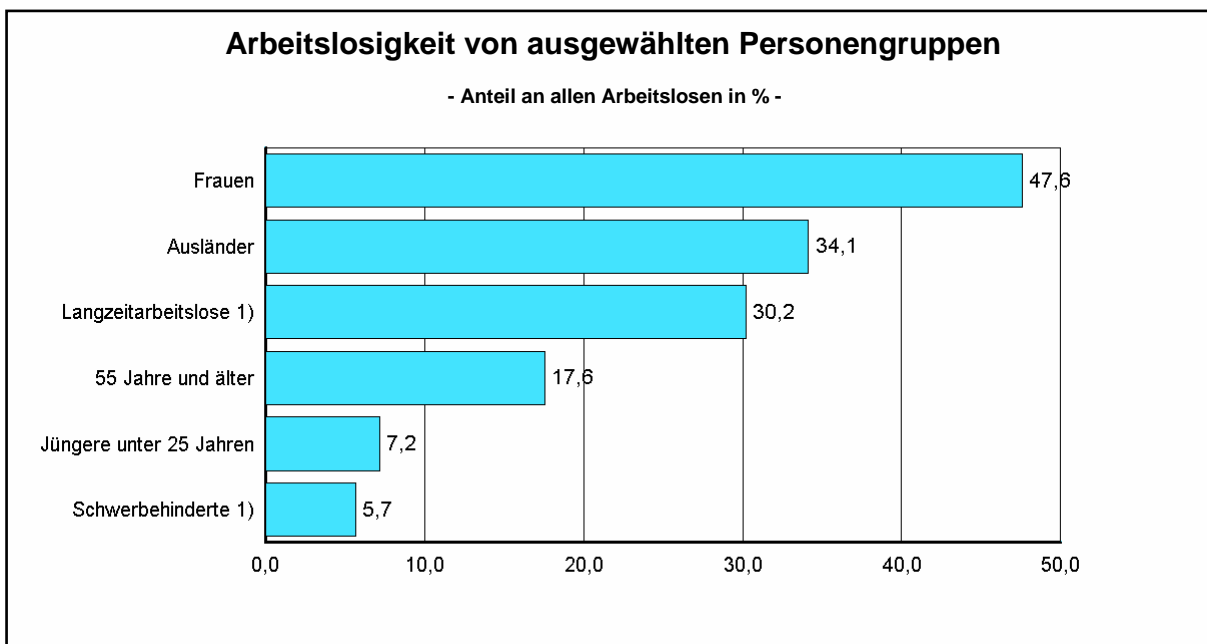
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 4,3%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,6% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Dezember waren 30% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 13.812 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 2.798 oder 25% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 12.140 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 260 oder 2% mehr als vor Jahresfrist.

7.003 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit 2)	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	13.812	2.798	25,4	154.724	13.428	9,5
aus Erwerbstätigkeit	7.003	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	2.836	x	x	x	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	3.407	x	x	x	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Dezember 4.062 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 138 oder 3% weniger als vor einem Jahr.

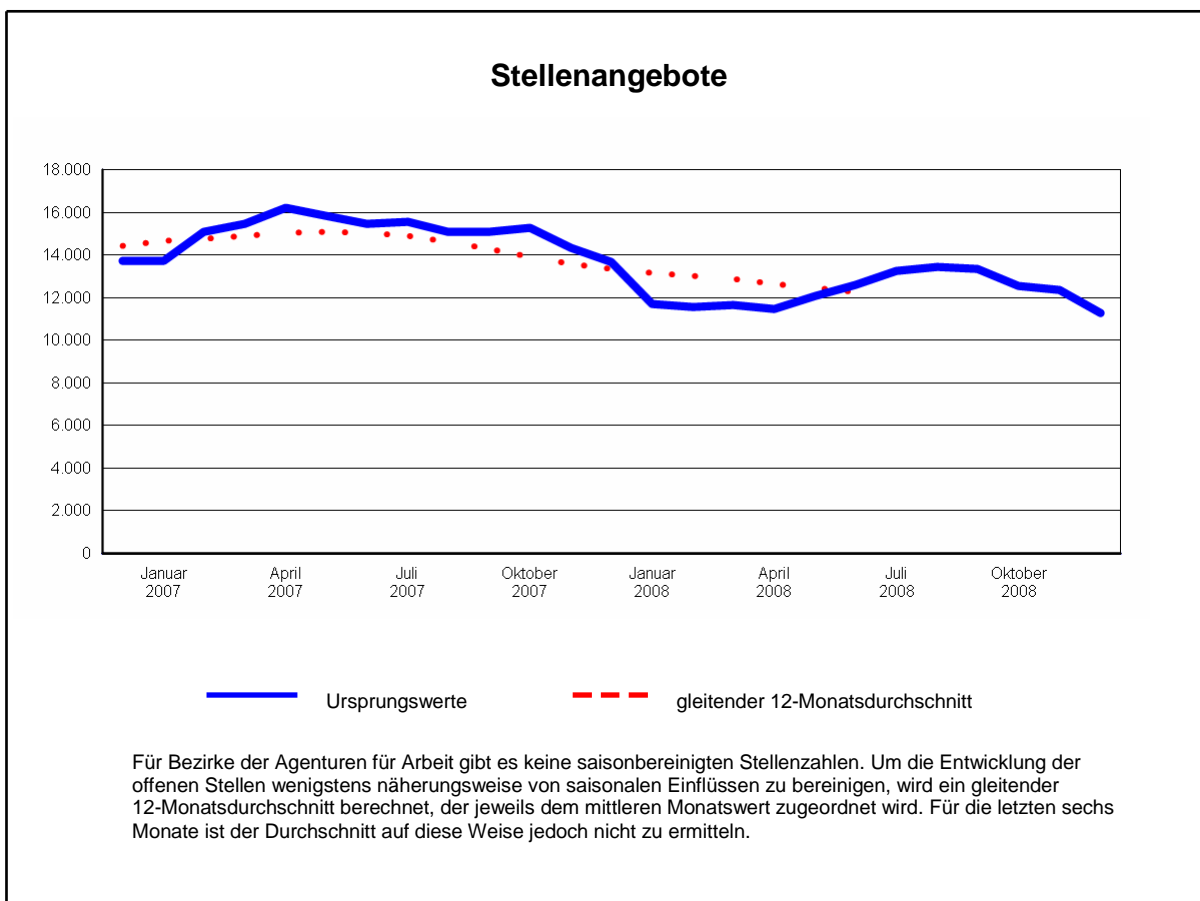
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	12.140	260	2,2	158.571	5.711	3,7
in Erwerbstätigkeit	4.062	-138	-3,3	60.437	-661	-1,1
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	470	3	0,6	5.885	652	12,5
in Ausbildung/Qualifizierung	2.600	1.438	123,8	30.144	11.139	58,6
in Nichterwerbstätigkeit	4.465	-844	-15,9	55.156	-1.905	-3,3
Sonstige	1.013	-196	-16,21	12.834	-2.862	-18,23

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im Dezember 11.267 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 1.111. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.390 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Dezember 3.398 Stellen, das waren 1.276 oder 27% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 55.999 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 10.690 oder 16% .

Im Dezember wurden 4.478 Stellen abgemeldet, 865 oder 16% weniger als im Vorjahr.

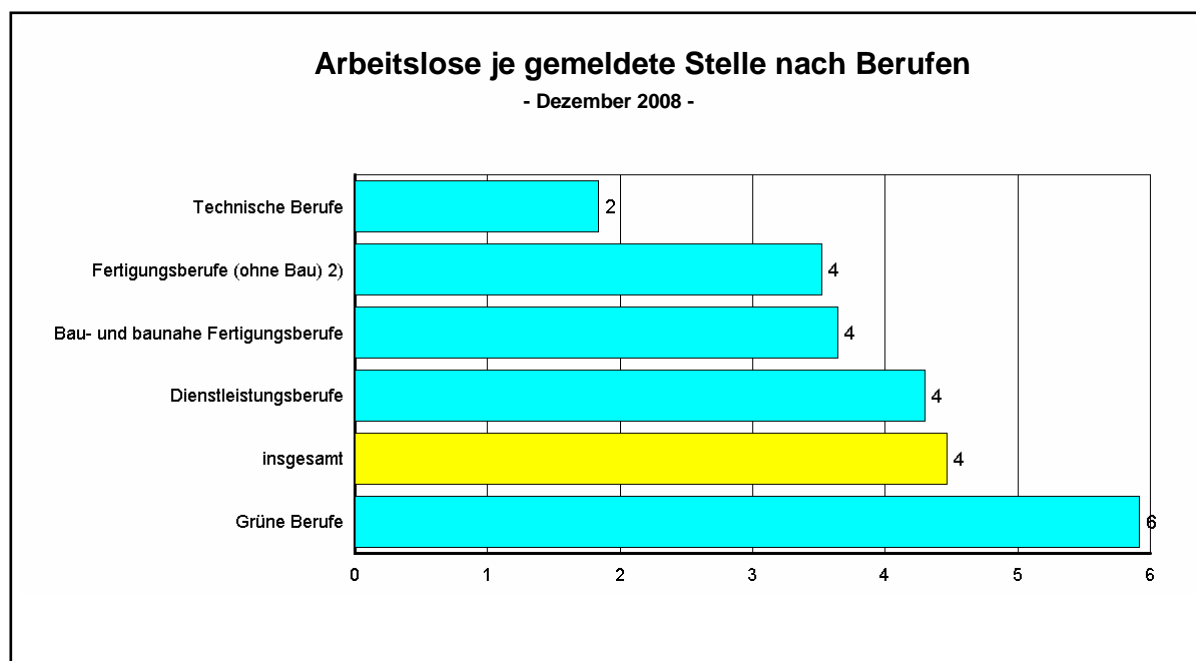
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Dezember stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	50.349	100	-3.763	-7,0	11.267	100	-2.390	-17,5
dar.: Grüne Berufe	556	1,1	x	x	94	0,8	-20	-17,5
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	8.275	16,4	x	x	2.351	20,9	-1.001	-29,9
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	1.782	3,5	x	x	489	4,3	-97	-16,6
Technische Berufe	1.313	2,6	x	x	715	6,3	-119	-14,3
Dienstleistungsberufe	32.017	63,6	x	x	7.443	66,1	-1.055	-12,4
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	6.216	12,3	x	x	1.749	15,5	-197	-10,1
Verkehrsberufe	3.924	7,8	x	x	548	4,9	-491	-47,3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	9.330	18,5	x	x	1.819	16,1	116	6,8
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1.903	3,8	x	x	338	3,0	-76	-18,4
Medien- und künstlerische Berufe	1.857	3,7	x	x	93	0,8	-98	-51,3
Gesundheitsdienstberufe	1.393	2,8	x	x	690	6,1	96	16,2
Sozial- und Erziehungsberufe	1.889	3,8	x	x	885	7,9	308	53,4
Sonstige Dienstleistungsberufe	5.505	10,9	x	x	1.321	11,7	-713	-35,1

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



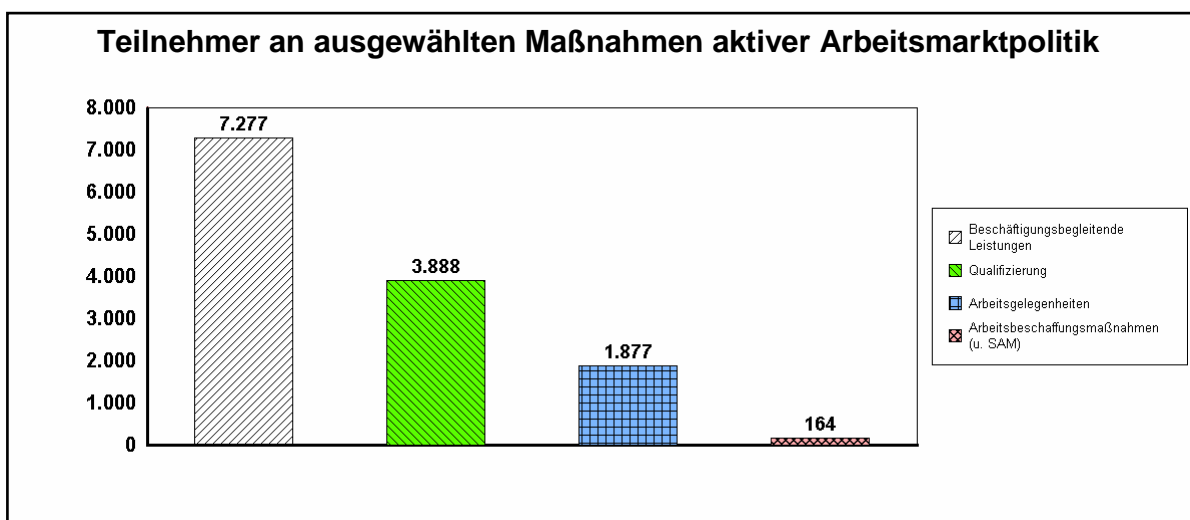
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Dezember 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.277	-49	-0,7	607	9,1
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.439	-6	-0,2	1.035	73,7
Selbständigkeit	4.838	-43	-0,9	-428	-8,1
darunter: Gründungszuschuss	4.418	-2	0,0	471	11,9
Existenzgründungszuschuss	385	-39	-9,2	-872	-69,4
Qualifizierung	3.888	120	3,2	715	22,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	164	3	1,9	-50	-23,4
Arbeitsgelegenheiten	1.877	11	0,6	-157	-7,7



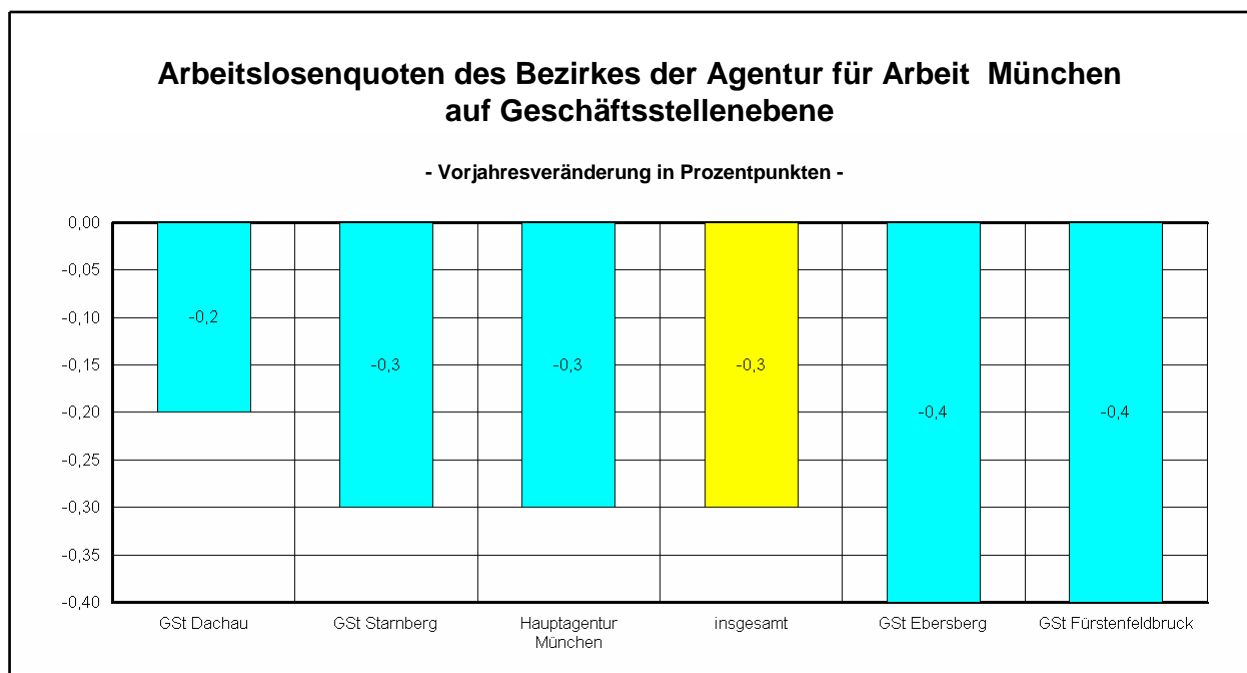
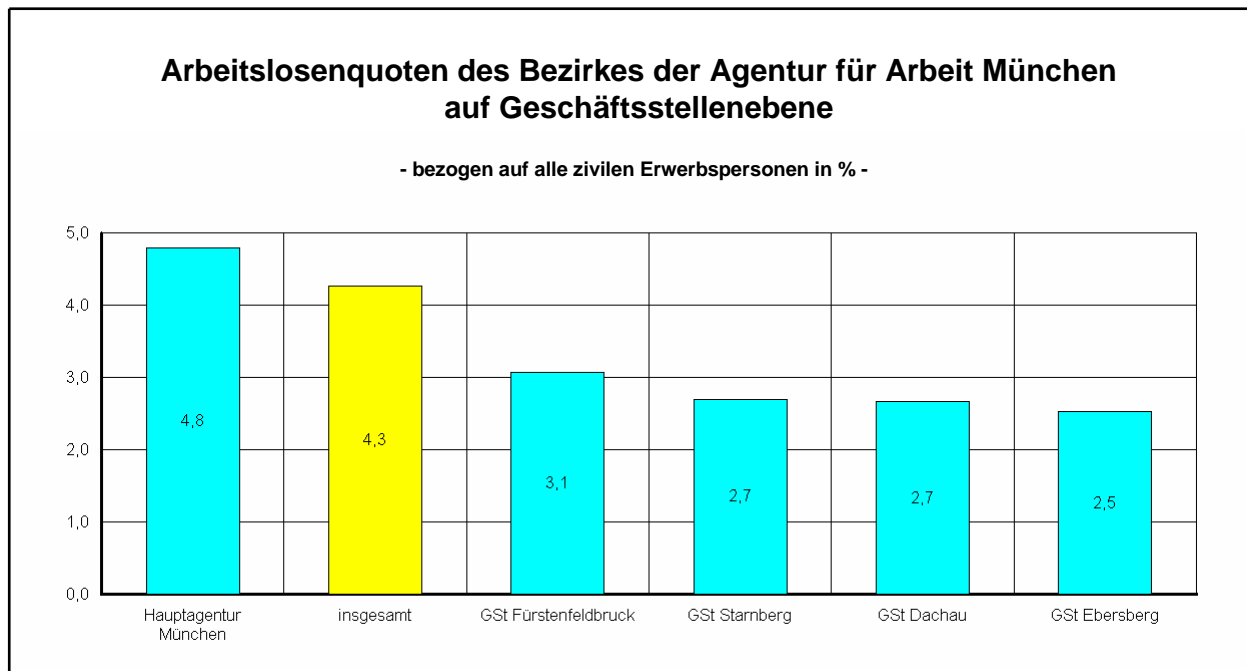
Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Dezember 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	657	-85	-11,5	10.719	71	0,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	311	-74	-19,2	5.953	-316	-5,0
Selbständigkeit	346	-11	-3,1	4.766	387	8,8
darunter: Gründungszuschuss	337	-15	-4,3	4.672	459	10,9
Qualifizierung	2.284	1.197	110,1	23.796	7.502	46,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	25	-4	-13,8	330	-72	-17,9
Arbeitsgelegenheiten	291	17	6,2	4.709	224	5,0

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	73.614	70.752	69.359	69.561	-816	-1,1	-5,8	-8,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	41.905	40.692	40.866	42.014	-2.688	-6,0	-10,6	-12,0
53,0% Männer	22.192	21.007	20.831	21.235	-870	-3,8	-9,2	-11,5
47,0% Frauen	19.713	19.685	20.035	20.779	-1.818	-8,4	-11,9	-12,4
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	697	698	761	1.002	-189	-21,3	-27,0	-24,0
7,0% Jüngere unter 25 Jahren	2.950	2.722	3.024	3.768	-586	-16,6	-26,3	-23,3
29,3% 50 Jahre und älter	12.285	12.108	11.979	11.942	-196	-1,6	-7,7	-10,7
17,3% 55 Jahre und älter	7.249	7.090	6.998	6.942	345	5,0	-4,8	-9,5
31,3% Langzeitarbeitslose	13.104	13.377	13.659	13.761	-2.461	-15,8	-19,1	-20,7
5,7% Schwerbehinderte	2.403	2.389	2.420	2.401	56	2,4	-1,4	-0,2
37,0% Ausländer	15.491	15.014	14.990	15.269	-1.285	-7,7	-11,3	-12,5
Zugang (Meldungen) im Monat	11.126	10.429	11.288	10.003	2.522	29,3	13,2	19,8
seit Jahresbeginn	123.187	112.061	101.632	90.344	12.368	11,2	9,6	9,3
Abgang im Monat	9.909	10.600	12.454	10.769	425	4,5	4,2	10,3
seit Jahresbeginn	125.872	115.963	105.363	92.909	6.396	5,4	5,4	5,6
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	4,6	4,7	4,8	-	5,1	5,2	5,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,3	5,4	5,5	-	5,9	6,0	6,1
Männer	5,8	5,5	5,5	5,6	-	6,1	6,1	6,2
Frauen	5,2	5,1	5,2	5,4	-	5,7	5,9	6,0
Jugendliche unter 20 Jahren	3,1	3,1	3,3	4,4	-	3,9	4,2	4,4
Jüngere unter 25 Jahren	3,6	3,3	3,7	4,6	-	4,3	4,5	4,8
Ausländer	10,3	10,0	9,9	10,1	-	11,0	11,1	11,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	9.515	10.468	10.594	11.322	-2.045	-17,7	-14,6	-18,4
dar.: ungefördert	9.382	10.329	10.475	11.201	-2.036	-17,8	-14,7	-18,4
sofort zu besetzen	8.604	9.724	9.526	10.137	-2.142	-19,9	-15,8	-21,4
Zugang im Monat	2.841	3.451	3.697	3.951	-984	-25,7	-22,6	-23,3
ungefördert	2.820	3.403	3.669	3.939	-991	-26,0	-23,1	-23,5
Zugang seit Jahresbeginn	46.616	43.775	40.324	36.627	-9.657	-17,2	-16,5	-16,0
ungefördert	46.392	43.572	40.169	36.500	-9.482	-17,0	-16,3	-15,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 1.213 auf 41.905 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.688 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 4,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,1 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im Dezember 9.515 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 953. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.045 Stellen weniger.

Im Dezember meldeten sich 11.126 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 2.522 Personen oder 29 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 9.909 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 425 oder 4 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.927	3.648	3.428	3.430	199	5,3	0,0	-6,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.999	1.807	1.828	2.024	-162	-7,5	-16,5	-16,9
49,6% Männer	991	859	860	925	-31	-3,0	-13,8	-13,4
50,4% Frauen	1.008	948	968	1.099	-131	-11,5	-18,8	-19,9
2,1% Jugendliche unter 20 Jahren	41	25	57	76	-18	-30,5	-56,1	-26,9
9,7% Jüngere unter 25 Jahren	194	145	208	295	-69	-26,2	-43,6	-23,2
30,6% 50 Jahre und älter	611	581	568	615	40	7,0	-0,5	-4,2
19,0% 55 Jahre und älter	379	357	350	364	68	21,9	13,0	8,4
18,7% Langzeitarbeitslose	373	376	370	407	-133	-26,3	-33,1	-37,1
5,5% Schwerbehinderte	110	109	111	114	0	0,0	-2,7	-3,5
23,5% Ausländer	470	433	414	436	-39	-7,7	-13,9	-20,2
Zugang (Meldungen) im Monat	778	642	691	602	129	19,9	2,9	6,0
seit Jahresbeginn	8.172	7.394	6.752	6.061	108	1,3	-0,3	-0,6
Abgang im Monat	581	670	886	635	-75	-11,4	1,5	8,0
seit Jahresbeginn	8.325	7.744	7.074	6.188	-630	-7,0	-6,7	-7,4
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,4	2,4	2,7	-	2,9	2,9	3,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	2,8	2,8	3,1	-	3,3	3,3	3,4
Männer	3,0	2,6	2,6	2,8	-	3,1	3,0	3,0
Frauen	3,2	3,0	3,0	3,4	-	3,6	3,7	3,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1,1	0,7	1,5	2,0	-	1,7	1,6	2,2
Jüngere unter 25 Jahren	2,2	1,6	2,3	3,3	-	3,1	3,0	3,2
Ausländer	7,5	6,9	6,6	7,0	-	8,1	8,0	8,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	381	419	442	569	-262	-40,7	-35,7	-38,9
dar.: ungefördert	306	341	414	519	-317	-50,9	-45,7	-40,2
sofort zu besetzen	346	397	413	520	-238	-40,8	-35,1	-39,8
Zugang im Monat	115	161	146	156	-93	-44,7	15,0	-58,3
ungefördert	107	105	141	153	-91	-46,0	-23,4	-57,8
Zugang seit Jahresbeginn	2.286	2.171	2.010	1.864	-252	-9,9	-6,8	-8,2
ungefördert	2.104	1.997	1.892	1.751	-257	-10,9	-7,7	-6,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 192 auf 1.999 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 162 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 2,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,9 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im Dezember 381 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 38. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 262 Stellen weniger.

Im Dezember meldeten sich 778 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 129 Personen oder 20 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 581 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 75 oder 11 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.119	2.903	2.818	2.791	-66	-2,1	-5,8	-11,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.637	1.598	1.567	1.697	-222	-11,9	-14,1	-18,9
48,9% Männer	801	760	721	795	-56	-6,5	-8,9	-15,5
51,1% Frauen	836	838	846	902	-166	-16,6	-18,4	-21,7
2,1% Jugendliche unter 20 Jahren	35	25	22	50	1	2,9	-34,2	-52,2
9,0% Jüngere unter 25 Jahren	148	111	101	192	-25	-14,5	-33,5	-45,1
31,8% 50 Jahre und älter	520	507	509	517	-9	-1,7	-7,0	-10,2
19,2% 55 Jahre und älter	314	310	308	302	54	20,8	16,5	8,5
27,6% Langzeitarbeitslose	452	455	446	461	-135	-23,0	-27,8	-33,4
6,5% Schwerbehinderte	107	103	105	103	-8	-7,0	-10,4	-11,8
16,9% Ausländer	276	277	270	302	-21	-7,1	-11,8	-14,0
Zugang (Meldungen) im Monat	528	527	526	479	76	16,8	19,2	10,7
seit Jahresbeginn	6.626	6.098	5.571	5.045	581	9,6	9,0	8,2
Abgang im Monat	488	507	669	513	32	7,0	-2,1	13,8
seit Jahresbeginn	6.905	6.417	5.910	5.241	293	4,4	4,2	4,8
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,4	2,6	-	2,9	2,9	3,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,8	2,8	3,0	-	3,3	3,3	3,4
Männer	2,8	2,7	2,5	2,8	-	3,0	2,9	3,0
Frauen	3,0	3,0	3,0	3,2	-	3,6	3,7	3,9
Jugendliche unter 20 Jahren	1,3	0,9	0,8	1,8	-	1,2	1,4	1,7
Jüngere unter 25 Jahren	2,1	1,5	1,4	2,7	-	2,4	2,3	2,5
Ausländer	6,7	6,8	6,6	7,4	-	7,2	7,6	7,6
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	407	446	454	376	-110	-21,3	-12,2	-10,5
dar.: ungefördert	355	392	399	375	-162	-31,3	-22,8	-21,3
sofort zu besetzen	375	417	444	359	-107	-22,2	-12,0	-9,6
Zugang im Monat	109	174	237	201	-58	-34,7	9,4	19,7
ungefördert	109	174	165	200	-58	-34,7	10,1	-16,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.088	1.979	1.805	1.568	-159	-7,1	-4,9	-6,0
ungefördert	2.013	1.904	1.730	1.565	-231	-10,3	-8,3	-9,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 39 auf 1.637 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 222 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 2,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,9 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im Dezember 407 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 39. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 110 Stellen weniger.

Im Dezember meldeten sich 528 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 76 Personen oder 17 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 488 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 32 oder 7 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	6.530	6.147	5.885	6.025	-372	-5,4	-9,6	-14,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.227	3.101	3.089	3.380	-498	-13,4	-16,5	-20,2
49,6% Männer	1.601	1.460	1.434	1.532	-175	-9,9	-13,8	-19,3
50,4% Frauen	1.626	1.641	1.655	1.848	-323	-16,6	-18,8	-20,9
1,0% Jugendliche unter 20 Jahren	33	38	33	51	-35	-51,5	-44,9	-56,0
6,3% Jüngere unter 25 Jahren	204	189	186	308	-148	-42,0	-43,6	-48,0
31,2% 50 Jahre und älter	1.007	995	996	1.038	-79	-7,3	-14,2	-17,8
19,2% 55 Jahre und älter	619	602	599	599	25	4,2	-12,5	-15,9
27,1% Langzeitarbeitslose	875	879	919	950	-235	-21,2	-26,4	-27,1
5,3% Schwerbehinderte	170	170	176	213	-27	-13,7	-19,4	-14,6
20,5% Ausländer	660	625	605	642	-52	-7,3	-10,7	-16,4
Zugang (Meldungen) im Monat	876	800	842	893	23	2,7	6,7	0,5
seit Jahresbeginn	10.679	9.803	9.003	8.161	8	0,1	-0,2	-0,7
Abgang im Monat	754	789	1.131	1.001	-91	-10,8	-12,8	4,5
seit Jahresbeginn	11.241	10.487	9.698	8.567	-307	-2,7	-2,0	-1,0
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,9	2,9	3,2	-	3,5	3,5	3,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,4	3,4	3,7	-	4,1	4,1	4,2
Männer	3,5	3,2	3,1	3,3	-	3,9	3,7	3,9
Frauen	3,5	3,6	3,6	4,0	-	4,3	4,4	4,6
Jugendliche unter 20 Jahren	0,8	0,9	0,8	1,2	-	1,6	1,7	1,8
Jüngere unter 25 Jahren	1,8	1,7	1,6	2,7	-	3,1	3,0	3,2
Ausländer	8,7	8,2	7,9	8,4	-	9,4	9,2	9,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	466	531	572	580	-59	-11,2	-0,2	-3,9
dar.: ungefördert	433	498	535	542	-39	-8,3	4,6	-0,2
sofort zu besetzen	432	505	552	547	-13	-2,9	0,0	-4,3
Zugang im Monat	157	135	234	145	-125	-44,3	-32,8	36,8
ungefördert	154	127	218	141	-121	-44,0	-34,9	32,9
Zugang seit Jahresbeginn	2.127	1.970	1.835	1.601	-799	-27,3	-25,5	-24,9
ungefördert	2.037	1.883	1.756	1.538	-736	-26,5	-24,6	-23,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 126 auf 3.227 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 498 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im Dezember 466 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 65. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 59 Stellen weniger.

Im Dezember meldeten sich 876 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 23 Personen oder 3 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 754 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 91 oder 11 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.976	2.749	2.628	2.608	-25	-0,8	-4,8	-8,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.581	1.474	1.486	1.579	-193	-10,9	-15,9	-15,9
51,8% Männer	819	753	748	791	-51	-5,9	-10,1	-10,5
48,2% Frauen	762	721	738	788	-142	-15,7	-21,2	-20,7
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	20	19	26	39	-23	-53,5	-54,8	-51,9
6,8% Jüngere unter 25 Jahren	108	95	114	167	-51	-32,1	-45,1	-37,7
31,2% 50 Jahre und älter	493	460	474	496	14	2,9	-7,6	-7,6
17,7% 55 Jahre und älter	280	258	262	268	53	23,3	9,3	5,6
25,2% Langzeitarbeitslose	399	389	397	421	-88	-18,1	-23,4	-25,7
4,4% Schwerbehinderte	70	65	71	73	-8	-10,3	-23,5	-15,5
18,4% Ausländer	291	280	278	281	-50	-14,7	-10,8	-7,9
Zugang (Meldungen) im Monat	504	489	523	493	48	10,5	7,5	8,3
seit Jahresbeginn	6.060	5.556	5.067	4.544	363	6,4	6,0	5,9
Abgang im Monat	408	506	619	559	-31	-7,1	8,6	22,6
seit Jahresbeginn	6.228	5.820	5.314	4.695	-41	-0,7	-0,2	-0,9
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,5	2,7	-	3,0	3,0	3,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	2,9	2,9	3,1	-	3,5	3,4	3,5
Männer	3,3	3,0	3,0	3,2	-	3,5	3,4	3,4
Frauen	2,9	2,7	2,8	3,0	-	3,4	3,5	3,5
Jugendliche unter 20 Jahren	0,8	0,8	1,1	1,6	-	1,8	1,7	2,2
Jüngere unter 25 Jahren	1,7	1,5	1,8	2,7	-	2,5	2,8	2,9
Ausländer	6,1	5,8	5,8	5,8	-	7,1	6,5	6,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	498	514	506	518	86	20,9	27,5	11,0
dar.: ungefördert	442	453	442	454	62	16,3	24,1	6,3
sofort zu besetzen	460	485	482	480	86	23,0	30,0	10,3
Zugang im Monat	176	200	215	269	-16	-8,3	11,1	15,0
ungefördert	176	200	215	218	-15	-7,9	11,7	16,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.882	2.706	2.506	2.291	177	6,5	7,7	7,4
ungefördert	2.806	2.630	2.430	2.215	191	7,3	8,5	8,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 107 auf 1.581 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 193 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 2,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,0 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im Dezember 498 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 16. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 86 Stellen mehr.

Im Dezember meldeten sich 504 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 48 Personen oder 11 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 408 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 31 oder 7 % weniger als vor Jahresfrist.


Bundesagentur für Arbeit
Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)
Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	73.614	32.351	41.263
ARBEITSLOSE			
Bestand	41.905	16.974	24.931
53,0 % Männer	22.192	8.971	13.221
47,0 % Frauen	19.713	8.003	11.710
1,7 % Jugendliche unter 20 Jahren	697	165	532
7,0 % Jüngere unter 25 Jahren	2.950	1.233	1.717
29,3 % 50 Jahre und älter	12.285	5.008	7.277
17,3 % 55 Jahre und älter	7.249	3.352	3.897
31,3 % Langzeitarbeitslose	13.104	1.254	11.850
5,7 % Schwerbehinderte	2.403	908	1.495
37,0 % Ausländer	15.491	5.501	9.990
Zugang (Meldungen) im Monat	11.126	7.128	3.998
seit Jahresbeginn	123.187	81.259	41.928
Abgang im Monat	9.909	5.817	4.092
seit Jahresbeginn	125.872	77.870	48.002
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	1,9	2,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	2,2	3,3
Männer	5,8	2,4	3,5
Frauen	5,2	2,1	3,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3,1	0,7	2,3
Jüngere unter 25 Jahren	3,6	1,5	2,1
Ausländer	10,3	3,6	6,6



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	3.927	2.554	1.373
ARBEITSLOSE			
Bestand	1.999	1.305	694
49,6 % Männer	991	644	347
50,4 % Frauen	1.008	661	347
2,1 % Jugendliche unter 20 Jahren	41	34	7
9,7 % Jüngere unter 25 Jahren	194	171	23
30,6 % 50 Jahre und älter	611	406	205
19,0 % 55 Jahre und älter	379	265	114
18,7 % Langzeitarbeitslose	373	90	283
5,5 % Schwerbehinderte	110	70	40
23,5 % Ausländer	470	248	222
Zugang (Meldungen) im Monat	778	623	155
seit Jahresbeginn	8.172	6.259	1.913
Abgang im Monat	581	422	159
seit Jahresbeginn	8.325	6.078	2.247
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	1,7	0,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	2,0	1,1
Männer	3,0	1,9	1,0
Frauen	3,2	2,1	1,1
Jugendliche unter 20 Jahren	1,1	0,9	0,2
Jüngere unter 25 Jahren	2,2	1,9	0,3
Ausländer	7,5	4,0	3,6



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	3.119	1.887	1.232
ARBEITSLOSE			
Bestand	1.637	961	676
48,9 % Männer	801	474	327
51,1 % Frauen	836	487	349
2,1 % Jugendliche unter 20 Jahren	35	27	8
9,0 % Jüngere unter 25 Jahren	148	119	29
31,8 % 50 Jahre und älter	520	305	215
19,2 % 55 Jahre und älter	314	198	116
27,6 % Langzeitarbeitslose	452	90	362
6,5 % Schwerbehinderte	107	55	52
16,9 % Ausländer	276	115	161
Zugang (Meldungen) im Monat	528	414	114
seit Jahresbeginn	6.626	5.255	1.371
Abgang im Monat	488	357	131
seit Jahresbeginn	6.905	5.227	1.678
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	1,5	1,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	1,7	1,2
Männer	2,8	1,7	1,1
Frauen	3,0	1,7	1,2
Jugendliche unter 20 Jahren	1,3	1,0	0,3
Jüngere unter 25 Jahren	2,1	1,7	0,4
Ausländer	6,7	2,8	3,9



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstentfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	6.530	3.540	2.990
ARBEITSLOSE			
Bestand	3.227	1.809	1.418
49,6 % Männer	1.601	906	695
50,4 % Frauen	1.626	903	723
1,0 % Jugendliche unter 20 Jahren	33	31	2
6,3 % Jüngere unter 25 Jahren	204	176	28
31,2 % 50 Jahre und älter	1.007	621	386
19,2 % 55 Jahre und älter	619	415	204
27,1 % Langzeitarbeitslose	875	197	678
5,3 % Schwerbehinderte	170	88	82
20,5 % Ausländer	660	286	374
Zugang (Meldungen) im Monat	876	643	233
seit Jahresbeginn	10.679	7.926	2.753
Abgang im Monat	754	510	244
seit Jahresbeginn	11.241	7.985	3.256
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,7	1,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,0	1,5
Männer	3,5	2,0	1,5
Frauen	3,5	2,0	1,6
Jugendliche unter 20 Jahren	0,8	0,7	0,0
Jüngere unter 25 Jahren	1,8	1,6	0,2
Ausländer	8,7	3,8	4,9



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	2.976	1.717	1.259
ARBEITSLOSE			
Bestand	1.581	887	694
51,8 % Männer	819	457	362
48,2 % Frauen	762	430	332
1,3 % Jugendliche unter 20 Jahren	20	9	11
6,8 % Jüngere unter 25 Jahren	108	72	36
31,2 % 50 Jahre und älter	493	264	229
17,7 % 55 Jahre und älter	280	160	120
25,2 % Langzeitarbeitslose	399	53	346
4,4 % Schwerbehinderte	70	26	44
18,4 % Ausländer	291	129	162
Zugang (Meldungen) im Monat	504	404	100
seit Jahresbeginn	6.060	4.469	1.591
Abgang im Monat	408	298	110
seit Jahresbeginn	6.228	4.403	1.825
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	1,5	1,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	1,7	1,4
Männer	3,3	1,8	1,5
Frauen	2,9	1,6	1,3
Jugendliche unter 20 Jahren	0,8	0,4	0,4
Jüngere unter 25 Jahren	1,7	1,2	0,6
Ausländer	6,1	2,7	3,4

